

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0143/07	Datum 29.03.2007
Dezernat: II	FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	10.04.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.05.2007	öffentlich	Beratung
Stadtrat	10.05.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2006 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der KID werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2006 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.126.808,47 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 475.051,07 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 475.051,07 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 432.605,97 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von 42.445,10 EUR an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg auszuschütten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Wandersleb, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen,
 - für das Geschäftsjahr 2007 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
		2007				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:	x			Mehreinn.:				Mehreinn.:			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr	mit	Euro		davon Vermögens- haushalt im Jahr	mit	Euro		Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen 1.87900.210000.2				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

Termin	
--------	--

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift AL/FBL Herr Zimmermann
----------------------------	-------------------------------	--

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla	
-----------------------------------	-------------------------------	--

Begründung:

Dem Jahresabschluss der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) für das Geschäftsjahr 2006 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Er vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf die unter dem Punkt „Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse“ (Seite 9) aufgeführten Feststellungen und Hinweise keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 475.051,07 EUR (Vorjahr: -199.441,68 EUR) ab. Die deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr Aufwendungen für Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuer nachzahlungen aufgrund der steuerlichen Betriebsprüfung berücksichtigt wurden.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

„Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

Umsatzerlöse im Geschäftsjahr um 1,9 % gestiegen

Der Anstieg der Umsatzerlöse von 7.631 Tsd. EUR auf 7.777 Tsd. EUR resultiert bei um 143 Tsd. EUR gesunkenen Umsätzen aus Lichtwellenleiter-Bauvorhaben insbesondere aus erhöhten Umsatzerlösen gegenüber Eigenbetrieben (+180 Tsd. EUR) und gegenüber Dritten (+114 Tsd. EUR). Die Landeshauptstadt Magdeburg ist mit 6.601 Tsd. EUR Umsätzen in 2006 weiterhin der Hauptkunde der Gesellschaft.

Eigenkapitalquote 57,2 % (Vorjahr: 51,7 %)

Das bilanzielle Eigenkapital zum 31. Dezember 2006 beträgt 2.932 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.457 Tsd. EUR), was einer Eigenkapitalquote von 57,2 % entspricht.

Stabile Finanz- und Liquiditätslage

Die Liquiditätslage ist weiterhin stabil, was in der Verbesserung des Nettogeldvermögens (Finanzmittelfonds zuzüglich Forderungen, abzüglich kurzfristiger Rückstellungen und Verbindlichkeiten) um 395 Tsd. EUR auf 2.144 Tsd. EUR zum Ausdruck kommt. Die Cash Earnings sind mit 1.510 Tsd. EUR (Vorjahr: 754 Tsd. EUR) weiter positiv.

Zukünftige Chancen und Risiken

Die Geschäftsführung weist im Lagebericht darauf hin, dass die ständigen technologischen Veränderungen und neuen gesetzlichen Regelungen eine regelmäßige Überprüfung der

Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur unter Heranziehung von Wirtschaftlichkeitsaspekten erfordern.

Vor diesem Hintergrund nennt die Geschäftsführung als wichtige Ziele für das Jahr 2007 insbesondere:

- Weitere Verbesserung der internen Organisation und Optimierung des Ressourceneinsatzes
- Aufbau von Partnerschaften zur Realisierung von Synergieeffekten
- Steigerung des Umsatzes bei gleichzeitiger Kostenoptimierung
- Benchmarking mit anderen kommunalen Dienstleistern

Die Geschäftsführung rechnet für 2007 mit einem positiven Jahresergebnis.

Zusammenfassend stellen wir gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.“

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände 637.587,47 EUR

Stand 01.01.2005	293Tsd. EUR
Zugänge	579Tsd. EUR
Abschreibungen	-235Tsd. EUR
Stand 31.12.2005	<u>637Tsd. EUR</u>

Die Zugänge betreffen die Anschaffungskosten für erworbene Software, z. B. die Software Einwohnermeldeamt MESO (240 Tsd. EUR), die Software für die Stadtbibliothek (99 Tsd. EUR) und die Finanzsoftware Eigenbetriebe Infoma (53 Tsd. EUR).

Sachanlagen 903.522,68 EUR

Stand 01.01.2005	1.056Tsd. EUR
Zugänge	348Tsd. EUR
Abgänge	-17Tsd. EUR
Abschreibungen	-483Tsd. EUR
Stand 31.12.2005	<u>904Tsd. EUR</u>

Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um Anschaffungskosten für Rechnerkomponenten (85 Tsd. EUR), Server (79 Tsd. EUR), Bürotechnik (61 Tsd. EUR) und Klimatechnik (50 Tsd. EUR). Die Abgänge zu Restbuchwerten betreffen die Verschrottung von veralteter Rechentechnik.

Waren 6.109,00 EUR

Diese Position besteht aus EDV- und Kommunikationsgeräten die in 2007 an die Landeshauptstadt Magdeburg weiterverkauft werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 74.150,05 EUR

Die Forderungen betreffen IT-Leistungen und bestehen in Höhe von 20 Tsd. EUR gegenüber der

Landeshauptstadt Magdeburg.

Sonstige

Vermögensgegenstände
299.1

93,60 EUR

Diese Bilanzposition betrifft Forderungen gegen das Finanzamt aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (208 Tsd. EUR) und gegen die Landeshauptstadt Magdeburg aus Gewerbesteuerüberzahlung (91 Tsd. EUR).

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

3.040.975,20 EUR

Von den Bankguthaben entfallen 2.305 Tsd. EUR auf Termingeldanlagen.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

165.270,47 EUR

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Wartungsverträge, Miete für EDV-Systeme und Fremdleistungen, die dem Folgejahr zuzurechnen sind.

Passiva

Stammkapital 1.000.000,00 EUR

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist zum Prüfzeitpunkt alleinige Gesellschafterin. Auf Grund des Ausscheidens des Mitgeschafters der icubic AG durch Kündigung zum 31.12.2005 wurde am 26.01.2006 die Herabsetzung des Stammkapitals der Gesellschaft von 1.000.000,00 EUR auf 900.000,00 EUR beschlossen. Der Herabsetzungsbetrag in Höhe von 100 Tsd. EUR wird der Kapitalrücklage zugeführt. Die Eintragung ins Handelsregister ist bisher noch nicht erfolgt, so dass das gezeichnete Kapital unverändert in Höhe von 1.000 Tsd. EUR zum Stichtag ausgewiesen wird.

Kapitalrücklage 1.889.413,56 EUR

Die Kapitalrücklage resultiert im Wesentlichen aus der Sacheinlage der Landeshauptstadt Magdeburg.

Verlustvortrag 432.605,97 EUR

Der Verlustvortrag besteht aus den Jahresfehlbeträgen der Jahre 2004 (-233 Tsd. EUR) und 2005 (-199 Tsd. EUR).

Jahresüberschuss 475.051,07 EUR

Der Jahresüberschuss soll mit dem Verlustvortrag verrechnet und der verbleibende Gewinn in Höhe von 42.445,10 an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg ausgeschüttet werden.

Steuerrückstellungen

77.204,00 EUR

31.12.2006 31.12.2005

	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
Gewerbesteuer	51	205
Körperschaftsteuer	26	260
Solidaritätszuschlag	1	9
Umsatzsteuer	0	29
	<u>78</u>	<u>503</u>

Sonstige Rückstellungen 1.401.386,59 EUR

	31.12.2006	31.12.2005
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Altersteilzeitverpflichtungen	679	361
- Übriger Personalaufwand	259	104
- Jubiläumszuwendungen	134	114
- Abschluss- und Prüfungskosten	116	107
- Aufbewahrung	50	40
- Tantieme	30	20
- Ausstehende Rechnung Software	0	130
- Zinsen	0	82
- Übrige	133	66
	<u>1.401</u>	<u>1.024</u>

Die Rückstellungen für die Verpflichtung zur Zahlung von Altersteilzeitleistungen betreffen sechs Mitarbeiter mit einem abgeschlossenen Altersteilzeitvertrag (581 Tsd. EUR) und drei potentielle Altersteilzeitanwärter, die gemäß Tarifvertrag einen Rechtsanspruch auf einen Altersteilzeitvertrag (98 Tsd. EUR) besitzen.

Der Anstieg des übrigen Personalaufwands ist im Wesentlichen auf die Erfassung von Bonusverpflichtungen an die Mitarbeiter für das Jahr 2006 in Höhe von 123 Tsd. EUR zurückzuführen. Die Verpflichtung resultiert aus der Betriebsvereinbarung über Sonderzahlungen vom 30.10.2003, die zum 01.11.2003 in Kraft getreten ist.

Ebenfalls wurde auf Grund dieser Betriebsvereinbarung vom 30.10.2003 eine Rückstellung für Jubiläumszuwendungen (134 Tsd. EUR) gebildet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 282.967,00 EUR

Die Restlaufzeit dieser Verbindlichkeiten liegt unter einem Jahr.

Sonstige Verbindlichkeiten 321.076,14 EUR

Diese Position enthält Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt für Umsatz-, Lohn- und Kirchensteuer (44 Tsd. EUR) sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg für ausstehende Rabattzahlungen für die Jahre 2006 (143 Tsd. EUR) und 2005 (134 Tsd. EUR).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten 112.316,08 EUR

Diese Position betrifft bereits vereinnahmte Entgelte für noch zu erbringende Leistungen an die Landeshauptstadt Magdeburg.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

<i>Umsatzerlöse</i>	<i>7.777.203,35 EUR</i>	
	2006	2005
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Zentrale Verfahren (Rahmenvertrag)	5.370	5.370
- Sonstige Projekte LH Magdeburg	1.231	1.216
- Leistungen an Dritte	505	391
- Warenverkauf	401	422
- Leistungen an Eigenbetriebe	340	160
- Lichtwellenleiter-Bauvorhaben	53	196
- Sonstige Erlöse	1	2
abzüglich		
- Rabatte	124	126
	<u>7.777</u>	<u>7.631</u>

Die Umsatzsteigerung bei den Leistungen an Dritte resultiert im Wesentlichen aus den in 2006 erbrachten Leistungen im Rahmen der Einführung der NKHR-Software Infoma. Die gestiegenen Umsätze aus Leistungen an Eigenbetriebe beruhen insbesondere auf der in 2006 erfolgten Einführung der kommunalen Doppik. Die rückläufigen Erlöse aus den Lichtwellenleiter-Bauvorhaben sind auf verminderte bzw. noch nicht realisierte Projekte im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Erträge 94.794,36 EUR

Die sonstigen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (33 Tsd. EUR), periodenfremde Erträge (31 Tsd. EUR), Erträge aus Anlagenabgang (13 Tsd. EUR) sowie sonstige Erträge (18 Tsd. EUR).

Materialaufwand 1.710.808,33 EUR

Die um 320 Tsd. EUR gesunkenen Materialaufwendungen sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr noch Aufwendungen für Fremdleistungen im Rahmen des Projekts Infoma-Finanzwesen enthalten waren. Ausgewiesen werden Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (484 Tsd. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen (1.229 Tsd. EUR), abzüglich erhaltener Skonti (2 Tsd. EUR).

Personalaufwand 3.350.468,99 EUR

Diese Position erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 440 Tsd. EUR. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit (318 Tsd. EUR).

Abschreibungen 718.136,97 EUR

Die Abschreibungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 141 Tsd. EUR. Der Rückgang ist auf die geringere Investitionstätigkeit in den Vorjahren und auf bereits im Vorjahr vollständig abgeschriebene Anlagegüter zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 1.717.915,73 EUR

Der Ausweis dieser Position hat sich gegenüber dem Vorjahr um 68 Tsd. EUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2006 [Tsd. EUR]	2005 [Tsd. EUR]
- Mieten für EDV-Systeme	473	491
- Raummieten/Reinigungskosten	263	259
- Telefonkosten/Porto	162	166
- Werbe- und Reisekosten	140	139
- Leasingaufwendungen	124	126
- Umzugskosten	103	0
- Rechts- und Beratungskosten	77	72
- Strom/Wasser	58	49
- Versicherungen	46	43
- Abschluss- und Prüfungskosten	43	55
- Fortbildungskosten	41	49
- Periodenfremde Aufwendungen	21	23
- Zuführung zur Rückstellung für Aufbewahrungskosten	10	40
- sonstige Aufwendungen	157	138
	<u>1.718</u>	<u>1.650</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 58.825,78 EUR

Die Zinserträge resultieren insbesondere aus Bankguthaben.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 42.432,11 EUR

Ausgewiesen werden die Anpassungen der Körperschaft- und Gewerbesteuerrückstellung. Der im Vorjahr ausgewiesene Aufwand in Höhe von 480 Tsd. EUR betraf insbesondere erfasste Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerzahlungen auf Grund der steuerlichen Betriebsprüfung für die Jahre 1999 bis 2002.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** führten im Wesentlichen unter nachfolgenden Punkten zu Feststellungen bzw. Hinweisen:

14. c) „Die Gesellschaft ist nicht in einen Konzern eingebunden. Jedoch besteht mit dem Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg ein Rahmenvertrag mit einem Umfang von jährlich 5.370 Tsd. EUR. Da für diesen Leistungsumfang keine Konkurrenzangebote vorliegen, können wir derzeit nicht einschätzen, ob die Konditionen des Vertrages angemessen sind. Für die übrigen Leistungen hat die Gesellschaft einen Preiskatalog erstellt, an den auch die Gesellschafter gebunden sind. Der Landeshauptstadt Magdeburg wird auf diese über den Rahmenvertrag hinausgehenden Leistungen ein Rabatt von 10 % gewährt.“

16. b) „Die Geschäftsführung beabsichtigt, durch eine verstärkte Vertriebstätigkeit im kommunalen Bereich neue Kunden zu gewinnen, um die Umsatzerlöse zu steigern.

Durch ein Kostenmanagement wird weiterhin versucht, die beeinflussbaren Kosten zu reduzieren.“

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 27.03.2007 den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 zur Kenntnis genommen. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 475.051,07 EUR festzustellen, diesen mit dem Verlustvortrag in Höhe von 432.605,97 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von 42.445,10 EUR an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg auszuschütten sowie den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates zu entlasten. Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, die Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen (*4. Prüfung*).

Der Fachbereich Finanzservice/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2006 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Aufsichtsratsbeschluss zum Jahresabschluss 2006 vom 27.03.2007 auszugsweise beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Lagebericht

Protokollauszug der 1. Aufsichtsratssitzung 2007 vom 27.03.2007